

Jacobson: Deutschland muss sich an globalen Ordnungsfragen aktiv beteiligen

Generalleutnant zu Gast beim Freundeskreis

Luttmersen (r/dgs). Um „Deutschlands Verantwortung in der Weltpolitik“ ging es bei dem Vortrag des Generalleutnants des Heeres, Carsten Jacobson. Der Vorsitzende des Freundeskreises Panzergrenadierbataillon, Dr. Dieter Behrends, begrüßte dazu 176 Mitglieder und zahlreiche Gäste im „Haus an der Jürse“. Jacobson war von 1995 bis 1997 Kommandeur des Panzerbataillons 33 in Luttmersen, anschließend ging es in den Auslandseinsatz. Zuletzt war er stellvertretender Kommandeur der ISAF in Afghanistan. Seit Juli 2015 ist Jacobson stellvertretender Inspekteur des Heeres und Kommandeur „Einsatz“ im Kommando Heer in Straußberg. Hauptaufgabe der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik sei die Wahrung von Stabilität in Europa. „Diese Aufgabe ist heute erheblich schwerer als noch vor wenigen Jahren“, so der Ge-



Referierte beim Freundeskreis über Deutschlands Verantwortung in der Weltpolitik: Generalleutnant Carsten Jacobson. Foto: (r).

neral. Die Weltlage habe sich dramatisch verändert: Amerika sei schwächer, China werde zur Supermacht und Russland sehe sich als Gegner des Westens. Der Nahe Osten sei so instabil wie

nie zuvor, Millionen Menschen auf der Flucht. Das weltweit vernetzte Deutschland, das enorm von der Globalisierung profitiert habe, werde sich an der Bewältigung globaler Ordnungsfragen

aktiv beteiligen müssen, ist Jacobson überzeugt.

Zum Ende seiner Ausführungen berichtete der General über die Aufstellung eines neuen Panzerbataillons 414. Die Heereskooperation zwischen Deutschland und den Niederlanden soll weiter intensiviert werden. Das Panzerbataillon 414 soll bis Ende 2017 personell und materiell voll aufgestellt und danach einsatzbereit sein.

Der Vorsitzende des Freundeskreises bedankte sich auch im Namen der Gäste beim Generalleutnant für den vielfältigen Vortrag.

Nächste Veranstaltung des Freundeskreises ist am 11. Mai ein Besuch der Feldjäger in Hannover. Anschließend ist ein Spargelesen geplant. Vom 29. Juni bis zum 2. Juli fährt der Freundeskreis nach Prag. Einladungen an die Mitglieder erfolgen noch, Gäste sind willkommen.